



Zusammenhalt: Alle hoch hinaus!



ZIEL: Die Kinder erfahren den Mehrwert von Zusammenhalt und stellen fest, dass jeder Mensch einen wertvollen Beitrag leisten kann, um Aufgaben gemeinsam zu lösen.



ZEITUMFANG: 40 Minuten + Reflexionszeit



MATERIAL:

- Maßband
- 5 Rollen Kreppband



EMPFEHLUNG: für Kinder im Grundschulalter ab 1. Klasse



Vorbereitung:

Für die Aufgabe in dieser Methode werden Materialien benötigt, aus denen die Kinder einen Turm bauen können. Wir schlagen vor, dass dazu jedes Kind 3 Dinge aus der eigenen Federmappe nutzt. Alternativ können Sie andere Gegenstände dafür bereitstellen, wie zum Beispiel Strohhalme, Spaghetti oder zufällige Gegenstände aus dem Raum. Entscheiden Sie, mit welchem Material gebaut werden soll und legen Sie dieses ggf. bereit.

Vorschlag zur Durchführung:

Lesen Sie, falls noch nicht geschehen, die Rahmengeschichte aus dem pädagogischen Begleitheft vor. Erinnern Sie andernfalls daran. Im Anschluss lesen Sie die folgende Einführung vor:

🚀 Auf dem Planeten Demolino gibt es viel zu entdecken. Am liebsten wollt ihr ganz hoch hinaus, um einmal den ganzen Planeten von oben zu sehen! Dazu müsst ihr einen Turm bauen, um die schönste Aussicht zu haben. Wer von Euch kann den höchsten Turm bauen?

Die Kinder bekommen in 3 Runden in unterschiedlichen Konstellationen die Aufgabe, einen möglichst hohen Turm zu bauen. Am Ende jeder Runde werden die Türme mit dem Maßband gemessen. Der höchste Turm gewinnt.

Jedes Kind darf sich drei Gegenstände aus der eigenen Federmappe auswählen, um daraus allein einen Turm zu bauen. Hier ist es wichtig, dass die Gegenstände nicht mehr ausgetauscht werden können, sobald sie einmal ausgewählt wurden. Alternativ können Sie auch jedem Kind 3 Gegenstände Ihrer Wahl (► siehe Vorbereitung) aushändigen. Die Federmappen oder andere ablenkende Gegenstände sollten vom Arbeitsplatz entfernt werden, damit die Kinder die Gegenstände nicht mehr tauschen und genug Platz haben. Erst dann beginnt die 1. Runde.

1. Runde

Die Kinder bekommen die Aufgabe in Einzelarbeit einen möglichst hohen Turm mittels der 3 Gegenstände zu bauen. Teilen Sie den Kindern vor Beginn mit, wie viel Zeit sie für die erste Runde haben.

- Dauer: Wir empfehlen für diese Runde ca. 5 Minuten Zeit.

Im Anschluss lassen Sie den Kindern Zeit, sich die Türme der anderen anzuschauen. Bestimmen Sie im Anschluss mit dem Maßband, welcher Turm der höchste ist.

2. Runde

Teilen Sie die Gruppe in Teams von vier bis fünf Kindern. Jedes Kind darf die gewählten 3 Gegenstände nun mit in die Gruppenarbeit bringen.

Als Team bekommen die Kinder die Aufgabe zusammen einen möglichst hohen Turm zu bauen. Die Gruppen sollten gleich groß sein oder zumindest gleich viele Gegenstände benutzen, damit das Messen der Turmhöhe vergleichbar ist.

Zusätzlich können Sie in jede Gruppe eine Rolle Kreppband für den Turmbau geben.

- Dauer: Wir empfehlen für diese Runde ca. 7 Minuten Zeit.

Bestimmen Sie im Anschluss mit dem Maßband, welcher Turm der höchste ist.

3. Runde

Je nach Gesamtgruppengröße teilen Sie die Kinder in Teams von mindestens 9 und maximal 15 Kindern. Es ist auch möglich, die gesamte Gruppe in der 3. Runde zusammenarbeiten zu lassen. Jedes Kind darf seine 3 Gegenstände nun mit in die Gruppe bringen. Erteilen Sie den Auftrag in den jeweiligen Teams bzw. der gesamten Gruppe einen möglichst hohen Turm zu bauen und geben Sie ggf. wieder eine Kreppbandrolle dazu.

- Dauer: Wir empfehlen für diese Runde ca. 15 Minuten Zeit.

Bestimmen Sie im Anschluss mit dem Maßband, welcher Turm der höchste ist.

► Konkrete Hinweise zur praktischen Umsetzung sowie mögliche Stolperfallen finden Sie im Begleitheft in Kapitel 7.6.

Auswertung:

Im Anschluss an die Methode folgt eine Reflexion, bei der Situationen aus dem Methodenverlauf aufgegriffen werden können und Erkenntnisse daraus auf den Alltag und die Gesellschaft übertragen werden. Die folgenden Fragen dienen zur Orientierung. Sie können auch eigene Fragen einbringen.

Einstieg:

- Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis der ersten, zweiten und dritten Runde?
- Was ist dir aufgefallen?



Reflexion zu inhaltlichen Schwerpunkten:

Mithilfe der folgenden Fragen soll in der Auswertung herausgearbeitet werden, was Zusammenhalt voraussetzt, fördert und blockiert.

- In welcher Runde war es am leichtesten einen Turm zu bauen?
- Was hat beim Bauen geholfen?
- Was hat das Bauen erschwert?
- Wann war der Turm am höchsten?
- Wie hat es sich angefühlt, alleine, in der Kleingruppe oder in der ganzen Gruppe einen Turm zu bauen?

Reflexion zur Übertragung auf den Alltag:

Zuletzt können Sie mit gezielten Fragen die Übertragung der Erkenntnisse aus der Übung auf den Alltag und die Gesellschaft anleiten. Hier sollten Fragen gewählt werden, welche auf die Bedeutung von Zusammenhalt, Kollaboration und Kooperation von Menschen im Allgemeinen abzielen.

- Wo hast du es schon mal erlebt, dass du in einer Gruppe mehr oder weniger schaffst als alleine? Was hat das mit Zusammenhalten zu tun?
- Beschreibe eine Situation, in der du jemand anderem geholfen hast. Wie hast du dich dabei gefühlt? Wie hat sich die andere Person dabei gefühlt?
- Wann fühlt es sich für dich gut an, Teil einer Gruppe zu sein?
- Wann hast du dich von einer Gruppe ausgeschlossen gefühlt?
- Was kannst du machen, damit sich andere in einer Gruppe willkommen fühlen?
- Was tust du in deiner Familie/Freundesgruppe/Schulklasse für Zusammenhalt?
- Stell dir vor, deine Gruppe hat ein Problem. Was kannst du machen, damit ihr das als Gruppe lösen könnt?
- Warum haben wir das Spiel gespielt? Was glaubst du, wollten wir mit diesem Spiel herausfinden?

